

Defibrillator für Hesperinghausen

Ortsgemeinschaft schafft Gerät für medizinische Notfälle an

Diemelstadt-Hesperinghausen –

Eine Minute kann im Notfall über Leben und Tod entscheiden. Dieser Gedanke beschäftigt die Einwohner des Dorfes Hesperinghausen schon eine Weile. Durch die Grenzlage zu Nordrhein-Westfalen ist im Ernstfall nie gesichert, ob der Rettungswagen aus dem vier Kilometer entfernten Marsberg kommt oder aus dem 17 Kilometer entfernten Bad Arolsen. Daher wuchs der Wunsch nach einem eigenen Defibrillator, um im Notfall lebensrettende Zeit überbrücken zu können.

Diesen Wunsch nahm sich der Ortsbeirat gerne an. Zuerst mussten die finanziellen Mittel für ein Gerät mit beheizbarer Wandhalterung organisiert werden. Ortsbeiratmitglied Katharina Stuhldreier schrieb verschiedene Ban-



Defibrillator für den Ort: (von links) Ortsvorsteher Hermann Groß, Hidde Berends, Vanessa Michels von der Sparkasse, Carsten Volke und Katharina Stuhldreier.

FOTO: PR

ken aus der Umgebung an. Hier kam ohne großen bürokratischen Aufwand durch die Volksbank Marsberg, die Sparkasse Waldeck-Frankenberg und die Waldeck-Frankenberger Bank die stattliche Summe von 2200 Euro zusammen. Auch die St.-Mar-

tinskasse Hesperinghausen hatte noch Budget und beteiligte sich ebenso an der Anschaffung wie die Freiwillige Feuerwehr. Besonders erfreulich war aber auch die Spendenbereitschaft der Hesperinghäuser. Eine Spendenbox auf der Weihnachtsfeier der

örtlichen Vereine wurde prall gefüllt. Somit war die Anschaffung zügig möglich. Nach einer ausgiebigen Recherche wurde ein Zoll AED3 Vollautomat bestellt, der alle Anforderungen der Hesperinghäuser erfüllt. Das Gerät gibt ein Feedback zur ausgeführten Herz-Lungenmassage, ist in fünf Sekunden schockbereit und auf Knopfdruck auch bei einem Notfall mit einem Kind anzuwenden. Als Standort für den AED wurde das Bushaltestellenhäuschen in der Dorfmitte gewählt, so ist er im Notfall aus jeder Ecke im Ort fußläufig zu erreichen. Ein Hinweisschild weist auch Ortsunkundige auf den Standort hin. Der Ortsbeirat freut sich über den Defibrillator und bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Spendern. red